

Ergebnisse einer Umfrage zum Verzehr von Pferdefleisch unter Studierenden der Veterinärmedizin und der Pferdewissenschaft in Berlin



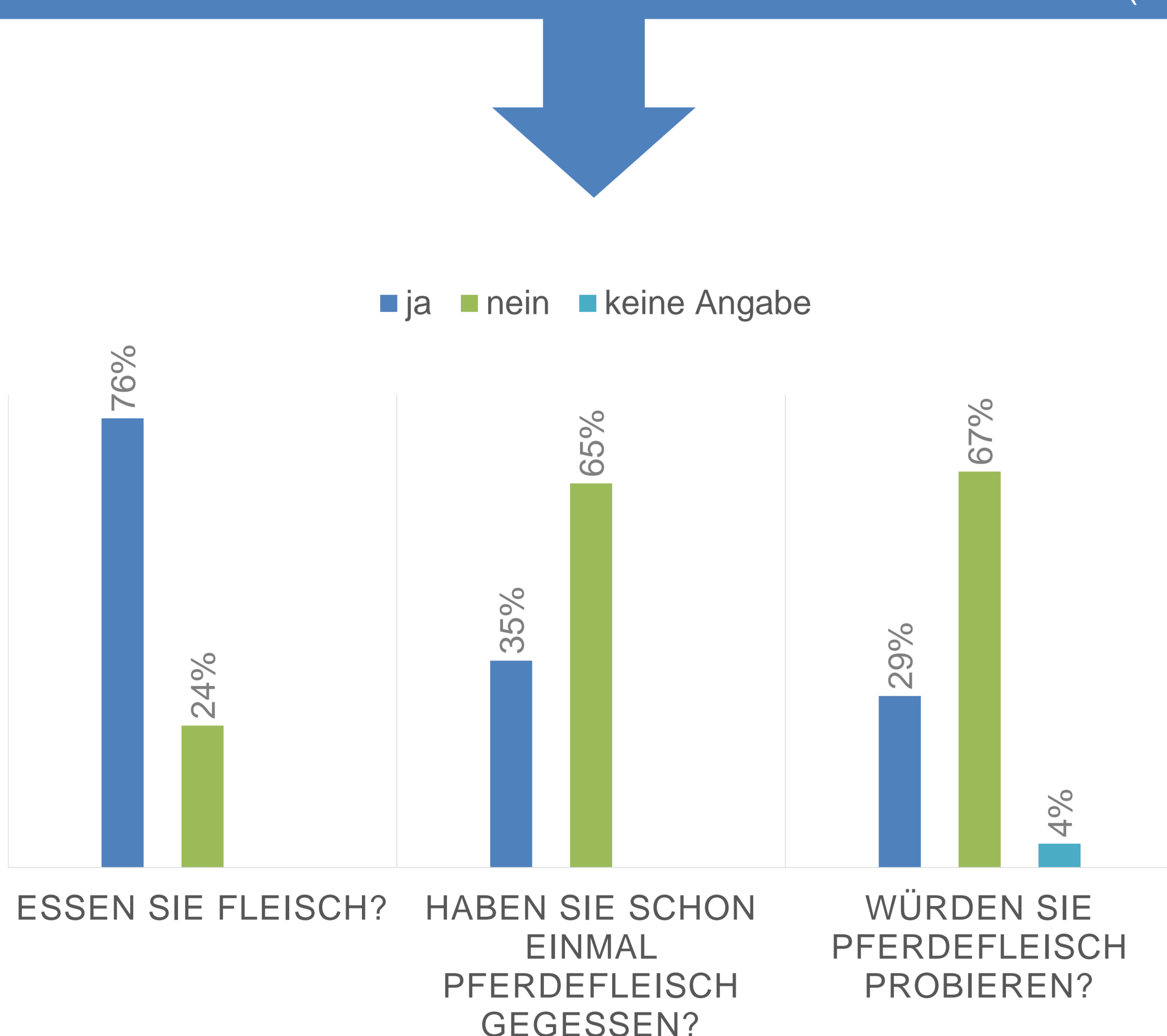
Melina Müller¹, Roswitha Merle², Céline Simoneit², Nina Langkabel¹

- Nutzung Pferd heute in Deutschland v.a. zu Sport- und Freizeitwecken (Henning 2007)
- Konsum von Pferdefleisch in Deutschland traditionell gering (Pro-Kopf-Verzehr/Jahr 1991-2017: Ø 0,04 kg) (BLE 2018)
- Pferdefleisch ernährungsphysiologisch gut: mager, hoher Anteil mehrfach ungesättigter Fettsäuren (Hertrampf 2003)

Wie ist die aktuelle Einstellung zum Verzehr von Pferdefleisch unter Studierenden der Veterinärmedizin und der Pferdewissenschaft?

Online-Umfrage mit 37 Fragen

(Fragegruppen: Bezug zu Pferden, zur Landwirtschaft, zum Fleischkonsum, zum Pferdefleischkonsum und zur Demographie)
167 Teilnehmer (143 Frauen, 24 Männer)



Einflussfaktoren

- Männer verzehrten häufiger Pferdefleisch als Frauen ($p \leq 0,001$; X^2 -Test)
- Bereitschaft Pferdefleisch zu verzehren war größer, wenn auch Familie / Freundeskreis Pferdefleisch essen ($p \leq 0,001$; X^2 -Test)
- Pferdefleischverzehr häufiger bei Umfrageteilnehmern, die Bio-Fleisch kauften ($p = 0,029$; X^2 -Test)
- Bereitschaft für erstmaligen Pferdefleischkonsum bei Fleischkonsumenten höher als bei Vegetariern ($p = 0,003$; X^2 -Test)
- keinen Einfluss auf Pferdefleischverzehr hatten / hätten die höheren Kosten

genannte Hauptgründe gegen Pferdefleischverzehr

- Nutzung als Sport- und Freizeitpartner (59 %)
- Schlachtung alter Tiere (9,6 %)
- Vegetarier (39,7 %)

Diskussion

- nicht repräsentativ, aber Trends erkennbar → weitere Untersuchungen nötig
- Vorwissen in der befragten Gruppe vorhanden → Ablehnung evtl. geringer
- Anteil an Vegetariern hier überdurchschnittlich hoch (25 % Studiengruppe, Durchschnitt der deutschen Bevölkerung 4,3 % (Mensink, et al. (2016))
- Männer aufgeschlossener gegenüber Verzehr von Pferdefleisch; Männer essen generell häufiger Fleisch (BMEL 2016)
- Einfluss der Familie / des Freundeskreises auch bei Pferdefleischverzehr anzunehmen, da höhere Bereitschaft zum Probieren vorlag
- Kauf von Biofleisch war mit Kauf von Pferdefleisch assoziiert → Pferdefleisch oft in kleineren Metzgereien, wie auch Biofleisch, erhältlich
- Kauf von Pferdefleisch nicht nur für menschlichen Verzehr, sondern auch für Tierernährung als Grund genannt
- Preis hatte keinen Einfluss auf Bereitschaft Pferdefleisch nicht zu verzehren
- Stellung des Pferdes als Freizeitpartner hat negativen Einfluss auf Verzehr- bzw. Kaufentscheidung

Literatur:
BLE 2018: Versorgung mit Fleisch in Deutschland nach Kalenderjahr: https://www.ble.de/DE/BZL/Daten-Berichte/Fleisch/fleisch_node.html (abgerufen am 3.9.2018)
Henning, S. (2007): Geschichte des modernen Pferdesports. In: M. Tellenbach und A. Wieczorek (Hrsg.): Pferdestärken. Das Pferd bewegt die Menschheit. Verlag Philipp von Zabern, Mainz. ISBN 978-3-8053-3767-0, S. 165-174
Hertrampf, J. (2003): Mythos Pferdefleisch. Ein Streifzug durch die Geschichte des Pferdefleisches. Fleischwirtschaft 83, 88-92
Mensink, G.B.M., Clarissa Lage Barbosa, C. und Bretschneider, A.-K. (2016): Verbreitung der vegetarischen Ernährungsweise in Deutschland. Journal of Health Monitoring · 2016 1(2) DOI 10.17886/RKI-GBE-2016-033 Robert Koch-Institut, Berlin

